

Theorie Kapitel 2 Lektion 4 Urheberrecht

- ✘ Urheberrecht und Copyright
- ✘ Was bedeutet das
- ✓ Erarbeiten Sie in dieser Lektion, unter welchen Voraussetzungen Sie Texte, Bilder, Musik, Filme und dergleichen verwenden dürfen.

Aufgabe

Recherchen: <http://creativecommons.org/>
http://de.wikipedia.org/wiki/Creative_Commons
<http://www.youtube.com/watch?v=Ucj18naVmqQ>

Was bedeutet das Urheberrecht für Kopien aus dem Internet für Referate und Abschlussarbeiten?

Kurze Texte sind kein Problem, dabei müssen Autor, Titel und Datum bzw. komplette Adresse im www genannt werden.

Lange Texte brauchen eine Zustimmung!

Copyright © erlaubt das Kopieren und das Verändern des Werkes. Wer das Werk kopiert oder verändert, muss diese Freiheiten ebenso gewähren.

1. Urheberrecht und Copyright

Das Urheberrecht entsteht in dem Moment, in dem ein Werk geschaffen wird. Es bedeutet, dass die schaffende Person das Recht zur Verwertung des eigenen Werkes hat. Diese Personen dürfen also das Werk veröffentlichen, vervielfältigen, ausstellen, bearbeiten oder das Veröffentlichen verbieten. Sie entscheiden auch die Bedingungen, unter denen die Werke verwertet werden dürfen.

In *Österreich* wird zwischen Urheberpersönlichkeiten und Verwertungsrechten unterschieden. Das Urheberrecht ist hier unter Lebenden nicht übertragbar, Werknutzungsrechte dürfen aber eingeräumt werden. Das Recht am Werk erlischt 70 Jahre nach dem Tod, bei Datenbanken schon nach 15 Jahren.

Auch in *Deutschland* ist das Urheberrecht nur im Erbfall übertragbar, Nutzungsrechte dürfen eingeräumt werden.

In der *Schweiz* trennt man zwischen Urheberrechtspersönlichkeit und Urheberverwendung. Auch hier darf das Urheberrecht vererbt werden, die Verwendung kann an Dritte übertragen werden.

Die EU arbeitet an einheitlichen Richtlinien.













Copyright kommt aus den USA und schützt vor allem den wirtschaftlichen Aspekt. In Amerika ist es üblich, das Copyright an einem Buch nicht dem Kunstschaffenden, sondern dem Verlag zu geben.

Bei uns hat sich das Copyrightzeichen © gefolgt vom Namen oder der Jahreszahl eingebürgert. So weisen wir auf eigene Urheberrechte hin. Allerdings entstehen Urheberrechte (wie oben erwähnt) automatisch mit dem Schaffen des Werkes. Außerdem entstehen durch den Vermerk nicht notgedrungen Urheberrechte. Der Haken liegt in der "*ausreichenden Schöpfungshöhe*": Das Werk muss *kreativ* oder *individuell* genug sein, damit rechtlich betrachtet das Urheberrecht besteht.

Weil es so schwierig geworden ist, ohne Geld an Lizenzen zu kommen, wurde im Jahr 2001 die gemeinnützige Organisation *Creative Commons* (abgekürzt CC, englisch für *schöpferisches Gemeingut*) gegründet. Hier gibt es für Autoren und Autorinnen verschiedene Lizenzverträge, die unterschiedliche Nutzungsrechte einräumen.



Die folgende Liste gibt einen Überblick¹

Logo	Icons	Kurzform	Bedeutung
		by	Namensnennung
		by-sa	Namensnennung, Weitergabe unter gleichen Bedingungen
		by-nd	Namensnennung, keine Bearbeitung
		by-nc	Namensnennung, nicht kommerziell
		by-nc-sa	Namensnennung, nicht kommerziell, Weitergabe unter gleichen Bedingungen
		by-nc-nd	Namensnennung, nicht kommerziell, keine Bearbeitung

2. Was bedeutet das

Für Nutzende bedeutet das, Texte, Bilder, Musik oder ähnliches unterliegen dem Urheberrecht bzw. Copyright und dürfen nicht als eigene Werke ausgegeben werden. Auch nicht, wenn Sie die Daten aus dem Internet heruntergeladen haben.

Sind Werke durch Creative Commons lizenziert, müssen die Lizenzbedingungen ebenfalls eingehalten werden. Vor allem Wikipedia arbeitet mit diesen Lizenzen. Wer hier Texte verfasst, erklärt sich beispielsweise damit einverstanden, dass der Text oder Teile davon von anderen Personen verwendet werden darf, wenn der komplette Link zum Artikel genannt wird. Dabei müssen nicht immer diese Icons abgebildet sein, es reicht auch ein einfacher Textlink auf die Lizenz. Ich habe das hier für die angeführte Liste der sechs Lizenzformen getan und den kompletten Link in der Fußzeile angeführt.

Markennamen

Eingetragene Markennamen sind mit einem ® hinter dem Namen gekennzeichnet. Diese Namen sind geschützt und dürfen von anderen Personen oder Firmen nicht verwendet werden.

¹ Ich habe diese Informationen von http://de.wikipedia.org/wiki/Creative_Commons und direkt von <http://creativecommons.org/>. Die verschiedenen Logos sind von http://thepowerofopen.org/assets/pdfs/tpoo_enq.pdf.

² Sehen Sie dazu auf YouTube <http://www.youtube.com/watch?v=Ucj18naVmqQ> den Tipp der Kanzlei Wilde Beuger & Solmecke Köln an. Zum Thema Streamen gucken Sie Sempervideo – Sempervideo auf YouTube ist sowieso empfehlenswert (also abonnieren und nichts verpassen).

Die Privatkopie¹⁵ ist ein gut gehütetes Geheimnis:

Wenn Sie von YouTube ein Video oder ein Musikstück zum privaten Zweck herunterladen und dabei keinen Kopierschutz umgehen, ist das nämlich rechtlich OK. Zumindest in Deutschland und in Österreich. Gegen Streamen spricht normalerweise nichts, solange Sie nicht dabei selber Dateien uploaden. Die Rechtslage ist aber heikel, in Österreich und Deutschland unterschiedlich und gilt auch nicht für jede Plattform.

Schauen Sie auf den Kanal von Sempervideo auf YouTube. Sie finden hier eine Menge fundierte und interessante Beiträge.

Trotzdem bleibt die Sache heikel. Besuchen Sie saferinternet.at/urheberrechte und informieren Sie sich in jedem Fall über die Rechtslage in Ihrem Land.



Wie sieht das Urheberrecht bei CT4you aus?

Ich finde, Wissen ist ein Grundrecht. Darum sind **online** die Inhalte gratis.

Möchte jemand nun druckbare Unterlagen haben, so biete ich die didaktisch aufbereiteten Skripten zum Kauf für einzelne Personen oder Lizenzen für Lehrpersonen an.

Und wenn Sie einen Link auf CT4you setzen? Dann freue ich mich.

Also: Online gratis, sonst jeweils ein kostenpflichtiges Nutzungsrecht pro Person oder eine Lizenz für Lehrende bzw. Firmen.

Übung

1. Ist es in Ordnung, dass Ihre Kinder (oder Sie selbst) Programme, Musik, Spiele und Filme downloaden. Wie stellen Sie sicher, dass diese Downloads legal sind? Machen Sie sich darüber Gedanken.

Was halten Sie von Tauschbörsen und sind diese Plattformen für Sie so anders als private Aufnahmen mit einem Videorekorder bzw. das Tauschen von Kassetten früher? Machen Sie sich darüber Gedanken.

Woran erkennen Sie, ob ein Kopierschutz umgangen wurde oder eine Raubkopie online gestellt wurde?

Was ist eine Privatkopie? Haben Sie davon schon gehört oder will man auch Ihnen ein schlechtes Gewissen machen, wenn Sie für sich selber eine Kopie anfertigen?

Trotzdem: In Kursen diskutieren Sie untereinander. Falls Sie noch zur Schule gehen, machen Sie sich klar, was Urheberrecht bedeutet. Sogar wenn Sie eigene Videos auf YouTube hochladen, könnten Sie das Urheberrecht verletzen. Dann nämlich, wenn Sie das Video mit Musik hinterlegen, die nicht von Ihnen stammt. Machen Sie sich darüber Gedanken.

Und: Was können Sie tun, dass Kunstschaffende für ihr Werk entlohnt werden?

Testen Sie Ihr Wissen

1. Was ist das Urheberrecht?
2. Wann entsteht das Urheberrecht?
3. Was dürfen Sie mit Texten und Bildern aus dem Internet tun?

Notizen

Im Internet beantworten Sie diese und weitere Fragen **Online**.

